Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 91. Dienstag den 30. Juli 1833.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachung der Münsterschen Landes-Schulden-Kasse.

Die Auszahlung der Münsterschen Landes-Schulden-Zinsen für das Jahr 1833 sowohl von den Pfenningkammer-, als auch von den Quotisations-Kapitalien, geschieht in den Monaten Juli und August an den gewöhnlichen Zahlungstagen, nämlich Donnerstag und Freitag, des Morgens von 8 bis 12 Uhr in folgender Ordnung:

1) Am 4. 5., 11. 12., 18 19., 25. u. 26. Juli kann nur an diejenigen hier wohnenden Creditoren, denen des Tages vorher die Quittungsformulare zum Vollziehen zugestellt werden, gezahlt werden.
2) Alle übrigen werden ersucht, am 1. 2., 8. 9., 15. 16., 22. und 23. August ihre Zinsen gefälligst zu erheben.
3) Denjenigen, welche Quittungsformulare für die Interessenten zu erhalten wünschen, dient zur Nachricht, daß diese nur an den sub 2. bemerkten Tagen abgegeben werden können.
4) Die Interessenten, welche verhindert sind, ihre Zinsen selbst in Empfang zu nehmen, werden ersucht, die Unterschrift unter ihrer Quittung durch die Orts-Obrigkeit bescheinigen zu lassen.
5) Ueberhaupt kann nur an diejenigen Creditoren Zahlung geleistet werden, welche sich schon früher als zur Erhebung befugt legitimirt haben. Diejenigen, welche durch Erbschaft, Kauf oder Cession Kapitalien an sich gebracht haben, werden ersucht, die Umschreibung dieser Kapitalien auf ihren Namen frühzeitig genug bei der Königlichen Regierung zu bewirken.

6) Die Interessenten, welche die Erhebung der vorigjährigen Zinsen verabsäumt haben, können selbe an den sub Nro. 2 bemerkten Empfangstagen im Monate August nachträglich erheben.

Münster den 23. Mai 1833.

Münstersche Landes-Schulden-Kasse.
Scheffer gen. Boichorst.

Diebstähle.

Aus einem Gartenhause vor Servatii Thor ist mittelst Einbruchs Folgendes gestohlen worden:

1. Ein weiß porzellanener Pfeifenkopf sammt Abguß und Spitze;
2. Ein Viertel Pfund Taback;
3. Eine grüne und eine weiße Schürze;
4. Ein Paar weiße Frauen-Strümpfe;
5. Ein blaues halbseidenes Tuch mit gelbem Rande.

Warnend vor dem Ankauf, wird jedermann zugleich aufgefordert, alles, was zur Entdeckung der Thäter und des Gestohlenen gereichen könnte, dem Polizei-Amte sofort anzuzeigen.

Münster den 25. Juli 1833.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Dem Tagelöhner Vogelsang im Backhause des Kötters Brand Kirchspiels Wolbeck wohnhaft, sind am 25. l. M., mittelst Einsteigens, folgende Sachen gestohlen:

1. Ein goldener Ring mit einem blauen Steinchen, inwendig mit den Buchstaben G. W. gezeichnet;
2. Ein goldenes Halskreuz, bestehend aus einer Rosette, woran mittelst 4 Kettchen ein kleines Kreuz befestigt;
3. Vier Stücke gebleichte mittelfeine Leinewand, wovon das eine etwa 50, u. die übrigen jedes etwa 30 Ellen enthalten;
4. Ein von grauem Garn gestrickter Geldbeutel mit 1 Rthlr. Geld, in 1/3 und 1/6 Stücken;
5. Ein leinener blau karrirter Küssenüberzug, worin 4 Stücke Hedengarn.

Vor dem Ankauf wird gewarnt und ersucht, alles, was zur Entdeckung des Thäters führen kann, dem Königl. Inquisitoriate zu Münster oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Wolbeck den 26. Juli 1833.

Der Bürgermeister,
Kerkhoff.

Dem Weber Anton Volbring zu Laer sind in der Nacht vom 10. auf den 11. l. Mon. von der Bleiche zwei Stücke Leinewand, von denen das eine 6/4 breit und 52 Ellen lang, das andere 4/4 breit, 38 Ellen lang und mit M. A. B. roth gezeichnet war, entwendet.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und aufgefordert, alles, was ihm über den Thäter oder die gestohlene Leinewand etwa bekannt wird, zur gerichtlichen Anzeige zu bringen.

Horstmar den 23. Juli 1833.

Königliches Land = und Stadt = Gericht.

Baltzer. Lankhorst.

Dem Kötter Kampshöver zu Bösensell sind am 23. d. von seiner Bleiche drei Ende Leinewand, jeder von 20 Ellen, 5/4 breit und bald weiß gebleicht, so wie ein Manns=Hemd, zum Gesammtwerth von 8 Rthlr., gestohlen worden.

Jeder wird vor dem Ankauf dieser Gegenstände gewarnt und aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Thäters führen könnte, dem wohllöbl. Inquisitoriate zu Münster, oder der nächsten Polizeibehörde anzuzeigen.

Rorel den 25. Juli 1833.

Der Bürgermeister,
Ketteler.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Das hierselbst sub Nro. cat. 130 der Aegidii Laischaft belegene Wohnhaus der Minorennen Mierenbrinck, nebst einem vor dem Aegidii Thor gelegenen Garten, werden in dem vor dem Deputirten, Herrn Justiz=Rath Overhage,

auf den 21. August curr. Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine auf 4 Jahre vermiethet resp. verpachtet, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen vorher in unserer Registratur eingesehen werden können.

Münster den 3. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Die Wittwe des verstorbenen Herrn Justiz = Commissairs Westphalen, Sophie geb. Stratmann, und der Schuster Heinrich Schulte hierselbst, welche sich ehelich verlobt, haben die hier stattfindende allgemeine eheliche Gütergemeinschaft und jede Gütergemeinschaft überhaupt, mittelst gerichtlichen Contracts vom 15. d. M. ausgeschlossen, weshalb solches öffentlich bekannt gemacht wird.

Ibbenbüren den 17. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Homann. Cramer.

*

Edictal-Ladungen.

Demnach die Eheleute Kötter Franz Buschkötter und Elisabeth geborne Hakenkamp, Kirchspiels Diestedde, ab intestato verstorben, und von Seiten des ihren minorennen nachgelassenen Kindern angeordneten Vormundes dem Nachlasse wegen Insuffizienz mit obervormundschaftlicher Zustimmung entsagt worden ist, die fernern Intestat-Erben aber nicht constiren; so werden alle und jede, welche ein Erbrecht an die gedachte Nachlaßmasse in Anspruch nehmen können, aufgefordert, sich damit beim hiesigen Gerichte spätestens in dem

auf den 4. Februar 1834 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Referendar v. Zurmühlen anberaumten Termine zu melden, und ihre Rechte nachzuweisen; widrigenfalls, wenn sich kein Erbe meldet, soll der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fisco adjudizirt werden.

Oelde den 17. April 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Da über das Vermögen des Handelsmanns Salomon Abraham dahier per decretum vom 9. April curr. der Concurs von Amtswegen eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb neun Wochen, spätestens aber in dem

auf den 26. August curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Kerstein angesetzten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung, daß diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

In dem anstehenden Termine haben sich die Gläubiger zugleich über die Beibehaltung des interimistisch zum Curator ernannten Herrn Justiz-Commissair Lucassen hierselbst zu erklären, und können diejenigen, welche persönlich zu erscheinen verhindert sind, die Herren Justiz-Commissarien Niehof hierselbst, und Berkemeier zu Tecklenburg zu ihren Bevollmächtigten anordnen.

Ibbenbüren den 15. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Homann. Cramer.

Edictal-Ladung und offener Arrest.

Nachdem wider die Eheleute Colon Ernst Wilhelm Schulte und Maria Elisabeth geb. Weitkamp zu Ringel, Kirchspiels Lengerich, dato der Concurs eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an das Vermögen derselben Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, dieselben in dem

auf Montag den 4. November curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Borges hieselbst angesetzten Liquidations-Termin anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präclndirt, und gegen die übrigen Creditoren zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden.

In dem angesetzten Termine müssen sie sich auch über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor ernannten Justiz-Commissar Berkemeyer erklären. Solche Gläubiger, welche am persönlichen Erscheinen verhindert sind, haben sich durch zulässige und gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, wozu ihnen, bei etwa mangelnder Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Greiff hierselbst, wie Lucassen und Niehoff zu Ibbenbühren vorgeschlagen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche den Gemeinschuldnern gehörige Gelder, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, angewiesen, ihnen davon nichts verabfolgen zu lassen, vielmehr davon dem unterzeichneten Gerichte Anzeige zu machen, u. dieselben unter Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte daran, zum hiesigen gerichtlichen Deposito abzuliefern, weil sonst nicht nur die an die Gemeinschuldner geschehene Zahlung oder Herausgabe als nicht geschehen betrachtet, und die gezahlten Gelder oder Sachen anderweit für Rechnung der Masse beigetrieben werden; sondern sie auch ihrer etwaigen Pfand- oder sonstigen Rechte daran verlustig erklärt werden sollen.

Tecklenburg den 12. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Subhastations-Patente.

Das in hiesiger Stadt an der Todtenstraße sub Nro. cat. 799 belegene Wohnhaus der Eheleute Branntweinbrenner Heinrich Brockamp, nebst Brennerei und einem dazu gehörigen freien Platze, abgeschätzt zu 863 Rthlr. 15 Sgr., soll im Wege der Execution öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu ein Termin vor dem Assessor Scheffer-Boichorst

auf den 7. September curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle ansteht.

Kauflustige werden mit der Benachrichtigung eingeladen: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Warendorf den 21. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Schweling. Reder.

Der sub Nro. cat. 19 in der Bauerschaft Entrup Kirchspiels Diestedde belegene Berkenkötters sive Berkemeyers Kotten, welcher nach Abzug der Lasten zu 100 Rthlr. 11 Sgr. 3 pf. gerichtlich abgeschätzt ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden.

Es ist dazu ein Termin an Ort und Stelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor Wesemann,

auf den 30. September curr. Vormittags 10 Uhr

anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden: daß Taxe und Vorwarden in der Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusion spätestens in diesem Termine anzumelden.

Oelde den 10. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Böcker.

Das im sogenannten Mersche bei Haltern an den Grundstücken des Mühle u. Marwitz gelegene, ungefähr 5 Ruthen große Gartenland des Joh. Calhoff, welches zu 12 Rthlr. abgeschätzt ist, soll

am 2. September curr. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause zu Haltern im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Dülmen den 17. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Vogelsang. Becker.

Im Wege der Execution soll das Colonat des Colonen Vennecord sub Nro. cat. 27 in der Bauerschaft Holzhausen, Kirchspiels Lienen, taxirt nach Abzug der Lasten zu 607 Rthlr. 21 Sgr. 3 pf. in Termino

Montag den 9. September,
Montag den 7. October und
Mittwochen den 13. November curr.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, wovon die ersten beiden Termine an hiesiger Gerichtsstelle anstehen, der letzte an Ort und Stelle anberaumt und peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden durch den Deputirten, Herrn Assessor Kerstein verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen: daß Taxe und Vorwarden in unserer Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Tecklenburg den 16. Juli 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Melchers. Contzen.

Das dem Oeconomen Philipp August Bispinck Kirchspiels Wüllen zugehörige, in der Gemeinde Wüllen, zwischen Ahaus, Wüllen und Wessum in einer ange-

nehmen Gegend liegende Gut Stevening, abgeschätzt nach Abzug der Lasten auf 8488 Rthlr. 22 Sgr., soll bei der Vermögens-Insuffizienz des Eigenthümers zur Befriedigung der Gläubiger dem Meistbietenden verkauft werden.

Es sind hierzu folgende Licitations-Termine

auf Dienstag den 11. Juni,
— Freitag den 9. August und
— Mittwoch den 9. October curr.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist; die beiden ersteren an gewöhnlicher Gerichtsstelle, der letztere auf dem Gute selbst, vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar Brickwedde angesetzt, in welchen Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote zu erscheinen eingeladen werden.

Taxe und Bedingungen sind dem an der Gerichtsstelle affigirten Patente beigefügt, und können täglich in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Ahaus den 22. März 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Zu der auf den Antrag eines Gläubigers verfügten Subhastation des in Suderwich belegenen, zu 745 Rthlr. abgeschätzten Trappen Kottens wird ein Bietungs-Termin

auf den 16. October curr. Vormittags 9 Uhr

vor dem Deputirten, Director Reinking, im Gerichts-Gebäude angesetzt.

Taxe und Vorwarden sind auf der Registratur einzusehen.

Recklinghausen den 13. Juni 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Resubhastations-Patent.

Das Schmieshagen Colonat sub Nro. cat. 4 Krs. Oelde, Bauersch. Bergeler, abgeschätzt zu 6021 Rthlr. 2 Sgr. 5 pf., soll wegen nicht erlegten Kaufpreises resubhastirt werden. Die Bietungs-Termine stehen

auf den 17. Mai,
— 16. Juli und
— 17. September curr.

jedesmal Vormittags 11 Uhr, und zwar die beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle und der letzte im Colonathause an.

Kauflustige wollen sich darin einfinden, und liegen ihnen Taxe und Vorwarden in der Registratur zur Einsicht offen.

Oelde den 23. Februar 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Koch.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 5. August l. J. des Vormittags um 10 Uhr sollen folgende zum Studienfonds gehörige, in der Bauerschaft Gievenbeck, Kirchspiels Ueberwasser vor dem Neuthor belegene, Michaelis d. J. pachtlos werdende Kämpe:

a) der Hauskamp, groß 7 Morgen 145 Ruthen, verpachtet bis dahin an den Kötter Mitberg daselbst,
b) der Appelbreckenkamp, groß 2 Morgen 117 Ruthen, verpachtet bis dahin an den Herrn Sprenger dahier,
c) der Kleppingskamp, groß 12 Morgen 96 Ruthen, verpachtet bis dahin an den Herrn Oberpostsecretair Erpenbeck dahier,

auf anderweite Jahre mit dem Meistgebot verpachtet werden, wozu Pachtlustige an Ort und Stelle mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit dem Kampe sub litt. a der Anfang gemacht werden wird.

Münster den 28. Juli 1833. Kentling, Rentm.

Lotterie-Anzeigen.

50 Rthlr. auf Nro. 3015,
20 — — 73165,
15 Rt. a. No. 3063, 15 Rt. a. No. 3064, 15 Rt. a. No. 16460, 15 Rt. a. No. 25516,
15 — — 45143, 15 — — 69051, 15 — — 73116, 15 — — 73147,

Vorstehende Gewinne, die in 1r Klasse 68r Lotterie meiner Collecte zugefallen, belieben meine sehr geehrten Interessenten mit den Frei-Loosen und Erneuerungs-Loosen zu der 2ten Klasse, die am 15. August curr. gezogen wird, gefälligst bald aus meinem Geschäfts-Lokal auf dem Spiekerhof zu empfangen.

Windmüller,
Königlicher Lotterie-Einnehmer.

3. In der 1sten Klasse 68r Klassen-Lotterie sind die Nummern
1858, 6587, 6594, 78048, 89609, 89673
aus meiner Collecte mit 15 Rthlr. gezogen.

Die Ziehung der 2ten Klasse beginnt am 15. August curr. Die Erneuerungs-Loose hierzu, so wie noch einige Kaufloose sind zu haben bei

H. Lohn,
Königl. Lotterie-Einnehmer, wohnhaft Magdalenenstraße in Münster.

4. Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Medizinal-Raths und Professors Bodde gehörig zu begründende Forderung oder Zahlung zu leisten haben, werden hierdurch ersucht, sich dieserhalb gefälligst innerhalb 14 Tagen an mich zu wenden.

Münster den 29. Juli 1833.

Im Auftrage: C. A. Hülseberg, Notar.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 91. Dienstag den 30. Juli 1833.

Vermischte Nachrichten.

1. Der bisherige Besitzer der Meinerschen Blut-Vikarie ad sanctum Spiritum majorem in Coesfeld, jetzige Domcapitular Anton Brinkmann in Trier, hat bei seinem Austritte aus der Diözese Münster gesagte Vikarie niedergelegt.

Nach der Fundations-Urkunde vom 20. August 1736 succediren bei Erledigung dieser Vikarien:

1) die Descendenten aus der Familie Heinrich Froning u. Margaretha Meiners,
2) die Descendenten der Eheleute Hermann Roberding und Christina Hottners,
3) die Familie Meiners überhaupt,

und soll diese Folgeordnung bei der Collation des beneficii für immer beobachtet werden.

Da der Stadt Coesfeld das Patronat-Recht über diese Vikarie zusteht, so werden alle diejenigen, welche bei jetziger Erledigung ein Zulassungsrecht zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen a dato dieses bei dem Unterzeichneten zu melden, und die ihre Ansprüche beweisenden Documente, insbesondere aber ein schema genealogicum beizubringen.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Stadt zur Präsentation schreiten, und bleiben mithin spätere Anmeldungen unberücksichtigt.

Coesfeld den 11. Juli 1833. Der Bürgermeister,
Gez. Schmitz.

2. Am Donnerstage den 1. August curr. Vormittags 10 Uhr wird in meiner Wohnung das 1/4 Stunde von Münster gelegene Lütke Jüddefelds Colonat mit den dazu gehörigen Ackerländereien u. Wiesen, 82 Morgen enthaltend, unter sehr vortheilhaften Bedingungen durchs Meistgebot aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 17. Juli 1833.
Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

3. Am Mittwochen den 31. Juli Nachmittags 4 Uhr soll im Dahl nahe bei Dahlmanns Kotten eine Quantität Hafer und Weizen, dem Herrn Gastwirth Winckelsett jun. gehörig, auf dem Halme unter sehr annehmlichen Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Münster den 25. Juli 1833. P. A. Meyer, Notar.

4. Am Donnerstage den 1. August d. J. des Vormittags 9 und des Nachmittags 2 Uhr so wie an den übrigen Tagen sollen in dem Pfarrhause zu Bösen-

soll allerhand Hausmobilien, Porzellain, Zinn und Kupfer, Leinwand und Bettwerk meistbiethend öffentlich aus freier Hand verkauft werden.

Ball-Anzeige.

5. Ich beabsichtige am Montage, als den 5. August, in meinem Hause einen Ball zu veranstalten, wozu ich Gönner und Freunde ergebenst einlade.
Altenberge den 28. Juli 1833. Joseph Verspohl.

6. Dem geehrten Publikum die Anzeige, daß ich vom 1. August an Mittags u. Abends Tafel und auch portionsweise Essen verabreichen werde. Für gute Behandlung werde ich möglichst sorgen.
Münster den 29. Juli 1833. Fr. Theves, Clemensstraße No. 113.

7. Ein junger Mann, der in einer Tuchhandlung gelernt hat, und jetzt in einem Tuch- und Modewaaren-Geschäft servirt, wünscht sich zu verändern u. sucht eine Stelle im Modewaaren-Geschäfte, um sich darin noch zu vervollkommnen. Auf Gehalt sieht derselbe nicht so sehr, als auf gute Behandlung; auf Verlangen kann er die besten Zeugnisse seiner Aufführung beibringen. Hierauf Reflektirende belieben ihre Erklärungen unter Adresse X. R. im Int. Comt. abzugeben.

8. Eine Haushälterin von gesetztem Alter wird gesucht. Das Int. C. g. N.

9. In einer Gastwirthschaft wird auf künftigen Herbst eine geschickte Köchin gesucht. Das Int. Comt. gibt Nachr.

10. Am 21. d. M. ist ein gelber Pinscherhund, hörend auf den Namen Ami, vor Mauritz Thor jemand entlaufen. Derjenige, dem er zugelaufen ist, wird ersucht, es am Intell. Comt. gegen eine angemessene Vergütung anzuzeigen.

11. Hörsterstraße Nro. 294 ist ein neu tapezirtes Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Heirathes-Anzeige.

Unsere am 9. d. M. zu Mesum bei Rheine vollzogene eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an.
Osnabrück den 14. Juli 1833. Franz Georg Wieman.
Bernardine Catharine Wieman, geb. Terheiden.

Sterbefall.

Gestern Abend gegen 8 Uhr entschlief nach frühzeitigem Empfange der heil. Sakramente sanft im Herrn mein mir theurer Gatte, der Steuer-Einnehmer Ferie, im 60. Jahre seines Alters und im 26. unserer glücklichen Ehe an den Folgen einer Lungenentzündung.

Diesen für mich und meine Kinder unvergeßlichen Verlust zeige ich theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an, und empfehle die Seele des Verstorbenen ihrem Gebete.
Beelen den 22. Juli 1833. Die hinterbliebene Wittwe und Kinder.